

Leichtgewichte aus Holz



Schwer im Trend: Holzbrillen gehören derzeit zu den Lieblingsobjekte der Designer

Kein Metall, kein Kunststoff, stattdessen: Holz, und zwar so nahe das Auge reicht. Die Rede ist von Brillen aus Holz. Sie liegen absolut im Trend, sind die aktuellen Lieblingsobjekte der Designer und für Trendbewusste ein lang ersehntes, wirkliches Novum. Zachow hat sich bei den Experten von „Trothe Optik“ umgesehen.

Gemacht sind sie aus einheimischen oder exotischen Hölzern, aus Nussbaum, Kirsche, Akazie und vielen weiteren Hölzern. Edel sehen sie alle aus und ziehen die Blicke auf sich im Einerlei aus Kunststoff und Metall. Holzbrillen fühlen sich auch gut an. Gern streicht man über ihre weiche Oberfläche. Ihr Duft frischen Holzes schmeichelt zudem der Nase – zumindest bei unversiegelten Modellen. Holzbrillen,

das ist schnell klar, sprechen viele Sinne an, sie sind wahre Designobjekte. Und sonst? Dietrich Kloevokorn-Norgall von Trothe Optik kennt noch mehr Gründe für die Fassungen aus Holz: „Beim Thema Holzbrillen kommt einfach viel Gutes zusammen: Nicht nur Ästhetik und Haptik, sondern auch die Fertigung in Handarbeit, Nachhaltigkeit und Tragekomfort. Brillen aus Holz sind unglaublich leicht, dadurch sind sie besonders angenehm zu tragen. Hinzu kommt: Holz ist ein nachwachsender und voll recyclebarer Rohstoff; und insofern sind Brillen aus Holz wahre Meister der Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund haben wir Holzbrillen in unser Sortiment integriert. Wir führen Modelle der Firma Woodone aus Südtirol. Jede Fassung bringt nicht mehr als 15 Gramm Gewicht auf Ihre Nase – unglaublich, oder?“

Jede Brille aus Holz stellt ein Unikat dar und vermittelt in puncto Textur einen unvergleichbaren Charakter – jede einzelne gefertigt in aufwändiger Handarbeit: Bei der Fertigung werden mehrere Schichten Furnier zu einer Platte miteinander verleimt und gepresst. Erst danach wird die Platte in Form gebogen und die Fassung heraus-



Geschlechtsneutral: Frauen wie Männern stehen die neuen trendigen Holzbrillen ausgezeichnet. (Fotos: Agentur)

geschnitten. Viele Schleif- und Polierarbeiten veredeln die Oberflächen – je nach Hersteller auch zertifizierte Versiegelungen, um die Brille vor Hautfett und Feuchtigkeit zu schützen. Im Haus Trothe Optik sorgt aber nicht nur die manufakturähnliche Fertigung für den Charakter des Unikats, wie Kloevokorn-Norgall verrät: „Die Einzigartigkeit basiert auch auf der feinen Maserung. Die Maserung jeder Holzbrille ist absolut einmalig, keine Brille gleicht der anderen, und man findet je nach Holzart die vielfältigsten Texturen.“

AG

